
Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München.

Ⓜ Soeben erscheint in unserem Verlage:

Der Pfeifer

Ein Spiel in vier Akten von

Josephine Preston Peabody

Aus dem Englischen übersezt von

Margarete Münsterberg

broschiert M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar
 in Pappband geb. M. 4.— „ M. 3.— „ M. 2.65 „
 Freixemplare 7/6.

Vor 2 Jahren wurde zum ersten Male der große Shakespearepreis für das beste Drama in englischer Sprache ausgeschrieben.

700 Dramen

liefen ein, den Preis errang die junge amerikanische Dichterin Peabody mit ihrem Märchenspiel „Der Pfeifer“. Im Sommer 1910 fand die erste Festvorstellung in Stratford-on-Avon, der Shakespearestadt, unter rauschendem Beifall statt, und in seiner Heimat erweckte das Stück bei den zahlreichen Aufführungen im Neuen Theater in New-York die lauteste Begeisterung.

Der „Pfeifer“ ist kein anderer, als der altbekannte Rattenfänger, der mit seiner wundersamen Pfeife durch manches Jahrhundert gezogen, und dessen bunte Gestalt in vielen Ländern aufgetaucht ist. Den Geist der amerikanischen Poesie in diesem Werke zu erfassen, muß für die alte Kulturwelt Europa von besonderem Reize sein.

Aus aufrichtiger Bewunderung für das Drama hat die Tochter des bekannten Austauschprofessors Hugo Münsterberg in Cambridge die Übersezung ins Deutsche besorgt.

Wir bitten um freundliche Verwendung. In allen deutsch-amerikanischen Kreisen findet das würdig ausgestattete Buch seinen sicheren Käufer. Bestellzettel liegt bei.

München, den 20. Januar 1912.

Hochachtungsvoll
Süddeutsche Monatshefte
 G. m. b. H.